

GOTTESDIENST

**Evangelisch**  
 Abkürzungen: AM = Abendmahl;  
 A = Andacht; TaufG = Taufgottesdienst;  
 KiG = Kindergottesdienst; FamG = Familiengottesdienst;  
 JugendG = Jugendgottesdienst.  
 Mit (\*) gekennzeichnete Kirchen verfügen über Anlagen für Schwerhörige.  
**Altstadtkirche (Altstadt)**, So. 10 G  
 mAM (P. Gräwe) 11.30 KiG  
**Evangelische Kliniken**, So. 9.30 G  
 mAM (P. Bombosch)

► **Bismarck:**  
**Christuskirche (Bismarck)**, So. 9.30 G  
 mAM 11 KiG  
**Gemeindehaus Haverkamp**, So. 10.30  
 G mKiG (P. Deka)  
**Gnadenkirche (Bismarck)**, So. 9.30 G  
 mAM 11 KiG

► **Bulmke-Hüllen:**  
**Lutherkirche (Hüllen)**, So. 9.30 G mAM  
 (P. Barthold)  
**Pauluskirche (Bulmke)**, So. 11 G (P.  
 Disselhoff)  
 ► **Heßler:**  
**Heßlerkirche**, So. 10 G mAM (P.  
 Schönberg/P. Deka)

► **Neustadt:**  
**Auferstehungskirche (Neustadt)**, So. 9  
 G mAM (P. Gräwe)  
 ► **Rotthausen:**  
**Evangelische Kirche (Rotthausen)**, So.  
 9.45 FamG mAM (P. Brandenburger)

► **Schalke:**  
**Friedenskirche (Schalke)**, So. 9.30  
 FamG (P. Hering)  
**Kreuzkirche (Schalke)**, So. 11 FamG  
 (P. Günther)  
 ► **Ückendorf:**  
**Nicolai-Kirche (Ückendorf)**, So. 10  
 FamG (P. Finke-Kurp)

**Katholisch**  
 Abkürzungen: M = heilige Messe; An =  
 Andacht; FamG = Familiengottesdienst;  
 H = Hochamt; KinderM = Kindermesse;  
 Proz = Prozession; VaM = Vorabend-  
 messe; V = Vesper.  
 Mit (\*) gekennzeichnete Kirchen verfügen  
 über Anlagen für Schwerhörige.  
**St. Augustinus (Mitte)**, So. 8.30 M 10  
 H 11.30 FamM 13 M (kroat.) 18 AM  
**St. Clemens (Sutum)**, Sa. 17 VaM, So.  
 10 M  
**St. Georg (Mitte)**, Sa. 18.30 VaM

► **Bismarck:**  
**HL Dreifaltigkeit (Bismarck)**, So. 9.30  
 M  
**St. Franziskus (Bismarck)**, Sa. 18 VaM  
 ► **Bulmke-Hüllen:**  
**Herz Jesu (Hüllen)**, Sa. 18 VaM, So.  
 10.30 M  
**HL Familie (Bulmke)**, Sa. 17.30 VaM,  
 So. 9 M (poln.) 10.30 FamM  
**Oblatenkloster**, So. 9 M  
**St. Vinzenz-Haus**, So. 10.30 M

► **Feldmark:**  
**St. Antonius (Feldmark)**, Sa. 18 VaM,  
 So. 11.30 M  
 ► **Heßler:**  
**St. Elisabeth (Heßler)**, So. 10 M  
 ► **Neustadt:**  
**Liebfrauen (Neustadt)**, Sa. 17 VaM, So.  
 10 M (ital.) 13 M (span.)

► **Rotthausen:**  
**St. Barbara (Rotthausen)**, Sa. 17.30  
 VaM, So. 10.30 M  
**St. Mariä Himmelfahrt (Rotthausen)**,  
 So. 9.30 WortG (im Seniorenheim)  
 ► **Schalke:**  
**St. Joseph (Schalke)**, So. 10.45 M 18  
 AM

► **Ückendorf:**  
**Marienhospital GmbH**, Sa. 15.30 VaM  
**St. Josef (Ückendorf)**, Sa. 17.30 VaM,  
 So. 8.45 H 11.15 M  
**St. Thomas Morus (Ückendorf)**, So. 10  
 M

**Freikirchen**  
 ► **Ev. Methodistische Kirche Bochum /**  
**Gelsenkirchen**  
**Gemeindehaus (Bulmke-Hüllen)**, So.  
 9.30 G + SoSch  
 ► **Heilsarmee Korps Gelsenkirchen**  
**Gemeindehaus**, So. 10 G

► **Neuapostolische Kirchen Dorsten /**  
**Gelsenkirchen / Gladbeck**  
**Bismarck**, So. 9.30 G + KiG, www.nak-  
 bismarck.de  
 Zur Zeit in Schalke  
**Mitte**, So. 9.30 G + KiG  
**Rotthausen**, So. 9.30 G + KiG  
**Schalke**, So. 9.30 G + KiG  
**Ückendorf**, So. 9.30 G + KiG

**IN KÜRZE**  
 Die Verdi-Geschäftsstelle ist  
 am 5.12. wegen einer Schu-  
 lung geschlossen.

WAZ-SERIE (5) BLAU UND WEISS WIE LIEB ICH DICH – SCHALKE UND SEINE LIEDER

# Fehlfarben und ein Labrador

Mit dem Projekt „Blau (H)und Weiß“ coverte Ralf Jannusch 1998 einen Hit der Neuen Deutschen Welle und machte seinen Vierbeiner Clint zum Covermodell. Erfolg hielt sich in Grenzen

Von Lars-Oliver Christoph

„Now I wanna be your dog, Well c'mon“ („I wanna be your dog“, Iggy & The Stooges) Auch Clint wollte der Hund sein, damals, fürs Cover der CD seines Herrchens Ralf Jannusch. Mit Schalke-Schal ließ sich der Labrador Retriever 1998 für den Fünf-Song-Silberling „Schalke im Nacken“ fotografieren (siehe unten).

Neun Jahre später, ein Anruf in Ralf Jannuschs Tonstudio in



Clint auf dem Originalcover von „Schalke im Nacken“.

Wattenscheid. Und die unvermeidliche Frage: Gibt's Clint eigentlich noch? „Clint - gibt's dich noch?“, ruft der Studio-besitzer am anderen Ende der Leitung. Postwendende Antwort: „Wau! Wau! Wau!“

Der Labrador Retriever ist ein Faktor, der „Schalke im Nacken“ aus der Masse der S 04-CDs heraushebt. Der

zweite Aspekt: der Song „Es geht voran“, eine Version des 80er-Jahre-Hits der Düsseldorfer Band „Fehlfarben“. Der Coversong hat es auf den aktuellen CD-Sampler „Schalke Best Of“ (wir berichteten) geschafft. Vielleicht auch deshalb, weil das Lied aus der Hochphase der „Neuen Deutschen Welle“ musikalisch etwas aus dem üblichen Schalke-Soundrahmen (Mainstream-Rock, Disco-Schlager-Fox, Einfach-Pop) fällt.

„Ich mochte den Song damals“, begründet Frank Jannusch (50) die Auswahl der Coverversion. Und außerdem sei die Verhandlung über die Rechte mit einem „Fehlfarben“-Musiker völlig problemlos gewesen.

„Auswärts und zuhause, Wunder werden vollbracht - Es geht voran! Schalke hat am Ende, doch die Nase vorn - Es geht voran!“

Der Text stammt von Jannuschs Studiopartner Martin Speck. Der Funk-Groove wurde zusätzlich mit einem Saxofon unterlegt, der Dorstener Matthias Engicht lieh seine Stimme. Aufgenommen wurde die CD damals noch im CCR-Studio (nein, nicht Creedence Clearwater Revival, sondern: Creative Concepts Realisation) am Dördelmannhof in Ückendorf. Kurz darauf zog's



Nach Wattenscheid sind Ralf Jannusch (re.) und Martin Speck vor sieben Jahren mit ihrem in Ückendorf gegründeten Tonstudio CCR umgezogen.

das CCR-Team in ein größeres Domizil ins benachbarte Wattenscheid.

Und wie steht's mit dem Fan-Faktor? „Nein, ich bin kein Anhänger“, bekennt der gebürtige Altenessener Ralf Jannusch. Aber: Seit „Blau (H)und Weiß“ verfolge er intensiv den Weg von Königsblau.

„Schalke im Nacken“ war die zweite CCR-Produktion zum Thema S 04. Die erste erschien im Jahr des Uefa-Cup-Triumphs 1997, hieß „Schalke wird wieder Deutscher Meister“ (seufz) von dem Projekt „Tac Tic Tor“, hinter dem sich der S 04-Fan Frank Baumgart verbirgt. 15 000mal hat sich der „Meister“-Song verkauft,

von „Blau (H)und Weiß“ gingen nur knapp 1000 Exemplare über die Theke. „Richtig Geld verdient man in unserer Branche mit Werbung“, sagt der Tonstudio-Besitzer. Zumindest diesen Superlativ kann ihm keiner nehmen: das bisher tierischste Schalke-Cover geschaffen zu haben. Clint sei Dank!

## Schalke, die Königin, mit Schrammen im Gesicht

Nicht alle Songtexte über die Blau-Weißen zeichnen sich durch Tiefgang aus. Eine kleine Auswahl

Wer isst zum Frühstück Kräuterschmand? Ebbe, Ebbe Sand/Schalke kommen immer wieder, und wir singen unsere Lieder/Schalke go go go/Wer baut die größte Burg am Strand? Ebbe, Ebbe Sand/

Ohoohoho - auf Schalke/Mal spielen sie super, mal sind sie down. Das haut doch einen Schalke Fan nicht gleich vom Zaun/Es ist bekannt im ganzen Land, wo man am besten kicken kann/Wen mag man

auch im Sauerland? Ebbe, Ebbe Sand/Haben oft mit ihr gefeiert, mal geweint und mal gelacht. Schalke heißt die Königin, die uns alle süchtig macht/Wer köpft den Nagel in die Wand? Ebbe, Ebbe Sand/Blau

und Weiß, das ist die Königin, mit Schrammen im Gesicht/Wer löscht sein Trikot mit der Hand?/Ebbe, Ebbe Sand/Schalke - kämpft bis der Rasen brennt, feiert das Happy-End/Hey, Schalke ist die Macht, wir

holen uns die Meisterschaft. Das wär' doch gelacht/Wer wäscht sein Trikot mit der Hand?/Ebbe, Ebbe Sand/Glückauf, wer hat den ersten Preis? Die Fans von Blau und Weiß/La la la la... **Remix: loc**

AUFGELESEN

## Glückauf-Brauerei verklagt Gazprom

Zumindest in der neuen Ausgabe von „Schalke Unser“. Und: Stefan Barta berichtet über „Mein Leben als Schalker“

Wichtig ist nicht nur aufm Platz, sondern auch im Buch oder im Heft. In Bestform präsentiert sich (nach einer etwas schwächeren Ausgabe) das neue **Schalke Unser** der Fan-Initiative. Genial ist schon der Titel (siehe rechts) - auch wenn Kuranyi & Co. in Hannover die Ladehemmung zumindest vorübergehend beendet haben. Ein weiteres Highlight: Die Geschichte über einen Erben der Ückendorfer Glückauf-Brauerei, der Gazprom wegen des Diebstahls des Firmenlogos verklagt hat. Ein



„Eigentlich ganz einfach! Oder? Das „Schalke Unser“.“

geradezu unglaublicher Vorgang! Stutzig wird man allerdings bei der Erwähnung des Verhandlungstermins 1. April 2008 ...

Die Interviewpartner in der „Sichse, hörse, meinse?“-Rubrik ist diesmal der zwischenzeitlich von den Fans so gescholtene Hailil Altintop, der ein eindeutiges Bekenntnis ablegt („Ich bin ein Gelsenkirchener Junge“). Ebenfalls lesenswert: die Story „Kein Treppenwitz“ über einen Schilderdiebstahl an der Arena (die WAZ kommt darauf zurück).

Eher in Grenzen hält sich dagegen das Lesevergnügen beim neuen Buch „Für immer Blau-Weiß - Mein Leben als Schalker“ von Stefan Barta (Werkstatt-Verlag, 9,90 Euro). „In seinen Schilderungen werden sich viele Fans trefflich wiederfinden“ bewirbt der Verlag das biographische Werk des 44-jährigen Veranstaltungsorganisators eines Zeitungsverlages. Das mag so sein. Es soll aber auch Leute geben, die Schilderungen über übermäßigen Alkoholkonsum vor Spielen oder über Bekannt-

schaften mit einer „Beate aus Bommern“ nicht wirklich etwas abgewinnen können.

Wer sich selbst ein Bild machen will: Stefan Barta stellt sein Buch gleich zweimal in Gelsenkirchen vor. Am Samstag, 1. Dezember, ist der gebürtige Dortmunder um 11 Uhr zu Gast in der Mayerschen-Filiale auf der Bahnhofstraße 55-65. Und: Am Freitag, 7. Dezember, liest, erzählt und diskutiert Barta im Fan-Laden der Schalker Fan-Initiative an der Hansesmannstraße 23. Anpfiff: 19 Uhr. **loc**

## Migration als eine Chance für Unternehmen

3. Integrationskonferenz im Wissenschaftspark

„Zugewanderte als Chance für Unternehmen und Verwaltung“: So lautete das Motto der mittlerweile 3. Integrationskonferenz. Im Wissenschaftspark diskutierten Experten aus Politik und Wirtschaft über die Rolle, die Angestellte mit Migrationshintergrund für ihre Firma spielen können.

„Integration klingt immer so sehr nach Vereinnahmung“, meinte Oberbürgermeister Frank Baranowski zu Beginn. „Was wir darunter verstehen und in Gelsenkirchen versuchen zu leben, ist etwas anderes.“ Eine angemessene Berücksichtigung von Migranten in Unternehmen habe viele Vorteile: Durch unterschiedliche Betrachtungsweisen im Team wachse die Kreativität. „Unternehmen können zu einer gesamtgesellschaftlichen Umgestaltung beitragen, wenn sie Zugewanderte als Chance betrachten.“

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Yildiray Cengiz, bestätigte: „Die kulturelle, religiöse und sprachliche Vielfalt birgt viele Möglichkeiten, allerdings müssen die Zugewanderten sich auch dieser Rolle bewusst werden.“ Es sei hierbei Aufgabe des Integrationsrates, auf Partner zuzugehen.

Matilde Grünhage-Monettili vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung in Bonn untersuchte den Begriff „Interkulturelle Kompetenz“. „Integration ist eine tagtägliche Leistung aller Bürger.“ Immerhin haben bereits 18,6 Prozent der Gesamtbevölkerung (bei Kindern unter sechs Jahren 32,5 Prozent) einen Migrationshintergrund. Anhand von Fallbeispielen aus Deutschland und Kanada erläuterte Grünhage-Monettili Probleme, aber auch Erfolge bei der Integration „ethnischer Gruppen“ in Unternehmen: „Das ist eine zentrale Herausforderung moderner Gesellschaften.“

Ein konkretes Beispiel für gelungene Integration lieferte Patrik Pohl von der Deutschen Bank. In einem (Werbe-)Vortrag über das Projekt „Bankamiz“, ein Angebot für türkische Kunden in Deutschland, belegte er die Vorteile der Integration von Migranten: „Im globalen Team ist Kreativität gefordert. Die unterschiedlichen Talente, kulturellen Hintergründe und Sprachkenntnisse der Mitarbeiter werden genutzt, um die Kundschaft optimal zu bedienen.“ Auch die Belegschaft profitiere: „Um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, müssen Firmen offen sein für Innovation.“ **Sto**

# Tag der offenen Tür: Herzlich willkommen!

## ERÖFFNUNG

### Samstag, 1. Dezember 2007

Hochstraße 68 • WAZ-LeserLaden Gelsenkirchen-Buer

Wir freuen uns auf Sie!

mo. - fr. von 9 bis 18 Uhr • sa. von 9 bis 14 Uhr

WAZ

Buntes Programm von 10 bis 14.30 Uhr:

- Begrüßung mit kleinem Imbiss
- Zaubereien und musikalische Unterhaltung
- Erinnerungsfoto
- Kostenlose Grußanzeige (1 Sp. / 20 mm)
- WAZ-Service von A bis Z in neuem Ambiente
- Tolle Preise beim Buer-Quiz
- Blick in die Redaktion

JETZT MIT ERWEITERTEN ÖFFNUNGSZEITEN!